

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.02.2010

DS Nr. 10/0074 „Schallschutzwand an der ICE-Strecke in Birlinghoven“

wurde schriftlich beantwortet.

Nachfragen dazu lagen nicht vor.

Außerhalb der Geschäftsordnung ließ der Ausschussvorsitzende eine mündliche Anfrage von Frau Feld-Wielpütz zu. Diese teilte mit, dass in der Kreuzung Südstraße/B 56 die Möglichkeit bestehe, sich zweispurig vor einer geschlossenen Schranke einzureihen. Vielen Ortsunkundigen sei dieses jedoch nicht bekannt. Sie frug die Verwaltung, wie hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Herr Müller stellte fest, dass hier Markierung fehlen würde und er schlug vor, diese zu erneuern.

Herr Leidorf stellte unter Hinweis auf die eingeschaltete Beleuchtung in der Nacht auf dem alten Friedhof in Menden die Frage, wer in der Stadtverwaltung für das Energiesparen zuständig sei.

Herr Gleß teilte mit, dass er die Frage beantworten wolle. In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass er festgestellt habe, dass seitens einzelner Ausschussmitglieder der Punkt „Anfragen und Mitteilungen“ dahingehend genutzt werde, mündliche Anfragen zu stellen, auf denen die Verwaltung möglicherweise spontan keine Antwort geben kann. Zu dieser Anfrage meinte er, dass die Zuständigkeit in seinem Dezernat liege. Es gebe ein Energieeinsparungskonzept, dass federführend vom BNU erstellt wurde. Dieses sei im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss und im Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss vorgestellt worden. In der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung sei sich darauf verständigt worden, dass der Punkt „Energieeinsparungskonzept“ ständig behandelt werden solle und zwar im zuständigen Fachausschuss. Dies sei der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss. Er empfehle daher, dass die Frage bzgl. der nächtlichen Beleuchtung auf dem alten Friedhof in Menden im zuständigen Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss eingebracht wird.

Nun machte der Ausschussvorsitzende die Anregung, dass die Fraktionen derartige mündlichen Anfragen im Vorfeld einer Sitzung der Verwaltung zukommen lassen sollten, damit die Verwaltung von sich aus – wenn notwendig – hierzu unter Mitteilungen etwas sagen könnte. Zur konkreten Nachfrage des Herrn Leidorf meinte Herr Müller sich erinnern zu können, dass es in den letzten Jahren auf dem alten Friedhof in Menden Probleme mit Jugendlichen gegeben habe. Es gebe eine Empfehlung, Licht auch nachts brennen zu lassen, um Angsträume zu entschärfen.

Frau Borowski erinnerte an das in der letzten Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss auf der Tagesordnung gestandene Thema „Schlossstraße“. Man sei so verblieben, dass die Verwaltung die gemachten Vorschläge fachlich überprüfen und das Ergebnis entsprechend mitteilen wollte.

Herr Hennig teilte mit, dass ein Termin mit dem „Landesbetrieb Straßen NRW“ stattfinden sollte, durch die Erkrankung von Herrn Steinkamp musste dieser jedoch verschoben werden. Sobald das Gespräch stattgefunden habe, würden die Fraktionen informiert.

Herr Züll frag, ob sichergestellt werden kann, dass die Anregung des Vorsitzenden hinsichtlich der Anrufe der Fraktionen bei der Verwaltung im Vorfeld von Sitzungen im Protokoll erscheint.